

Sonntag, den 20. October 1894.

Herbst.

Revellette von Paul Witt. (Manuskript verboten.)

„Ja, nun will ich es dir sagen, länger noch aufzuschieben wäre... Baron Bolso von Bolben hat an's Fenster, sich hinaus in den goldbrünnigen Herbst und lächelte glänzend, „ja, heute noch!“

„Der Baron wendet sich ab, denn er kann ein leichtes Grinsen noch nicht unterdrücken, und er fand bereits im Herbst das Lebens, er meint, nein, noch nicht in diesem die Sonne, noch nicht in ihm jugendliche Gluth, jugendlich glühende Wollen, er liebt ja noch!...“

„Und sie, der diese Liebe gibt, seine reizende, seine Nichte, die Walde, die er in sein Haus genommen, die er gezogen hatte, die ihm Alles, Alles verbannt, sie ging umher in dem Hause, die ihm aufzuweisen, sie kam ihm auf, sie lag ihm, und wenn er sie schon einmal sah, sie sprach, herge, und ihm dann wurde sie roth, über und über, dann sprach sie seine Worte, stotterte vorlegen lauter denn je zuvor, und suchte fortzukommen, so schnell es nur möglich — nun also? Da lag's ja klar auf der Hand!...“

„Wieder lächelt der Baron, denn er denkt an die Zukunft, — o mein, noch er nicht ab, noch nicht, er will nicht, er will wollen, gut sein, glücklich sein, und nun ist es schon bald elf Uhr! Mein Gott, mein Gott!“

„Sie läßt und läßt, aber all ihr Schönen ist umsonst, denn noch immer steht sie im Nichts...“

„Wie einmal ein Herrschaften Edlere, Marie!...“

„Du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

„Wie, du bist!...“

etwas von dem Gelingen des Königs zu hören, wobei ich denn der Gnade und mitleidig mich nicht erlauben muß, wenn Du mich nicht der Gerechtigkeit bedürftigst. Ich bin, von Frankfurt ab, marschirt und kamen den 20. auf die Dörfer vor Berlin zu stehen. Ich war eine Stunde von Berlin einquartiert. Am 23. früh um 9 Uhr sammelte sich die Garde vor dem Bernauer Thor. Die Garde wurde in drei Bänder abgetheilt, die folgenden waren: 1. Garde-Regiment, 2. Garde-Regiment, 3. Garde-Regiment.

Am 1. Uhr kam der König mit einem zahllosen Gefolge. Die Königin fuhr nicht hinter ihm in einem geschlossenen Staatswagen, sondern auf demselben Wagen, den er selbst fuhr. Die Königin war ganz mit Silber platt. Der Wagen ist ein Gefährt der Stadt Berlin und kostet 7000 Thaler. Sowie der König und die Königin auf dem letzten Hügel der Truppen vorbei waren, geschahen 101 Kanonenschüsse, die Ballonschen präparierten das Gewehr, die Königin und der König saßen in dem Wagen. Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie. Um 6.30 Uhr kamen die Königin und der König am letzten Regiment unter dem Gelächte aller Köpfe in die Stadt. Die Königin und der König saßen in dem Wagen. Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie.

Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie. Um 6.30 Uhr kamen die Königin und der König am letzten Regiment unter dem Gelächte aller Köpfe in die Stadt. Die Königin und der König saßen in dem Wagen. Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie.

Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie. Um 6.30 Uhr kamen die Königin und der König am letzten Regiment unter dem Gelächte aller Köpfe in die Stadt. Die Königin und der König saßen in dem Wagen. Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie.

Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie. Um 6.30 Uhr kamen die Königin und der König am letzten Regiment unter dem Gelächte aller Köpfe in die Stadt. Die Königin und der König saßen in dem Wagen. Der Zug ging die ganze Linie heraus, bis König war abmarschirt, der König fuhr vor seinem Regiment, die Königin fuhr hinter dem König, vor seiner Leibkompanie.

Des Menschen Lebensdauer.

Von Dr. W. Leichn.

Schon im Jahre 3866 vor Christi Geburt schrieb der egyptische Königssohn Ptahhotep ein Werk über die Lebenskunst. Es ist dieses das älteste Schriftstück, das überhaupt vorhanden ist. Mit Dieroglyphen auf Papyrusblätter geschrieben, ist es bis auf unsere Zeit erhalten und ist ein fruchtbares Buch für den egyptischen Stadt Theben am's Thebenflusse geschrieben worden.

Und die über fünftausend Jahre alte Weisheit lautet in wenig Worten: „Lebe mäßig und laße möglichst leichten Deinen Angelegenheiten zu.“

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

25-30 Jahren. Der Mensch ist mit dem fünften Jahre ausgewachsen und lebt bis zum 75. Jahre. Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Die Lebensdauer des Menschen ist nicht durch das Alter, sondern durch die Gesundheit und die Lebensweise bestimmt. Ein mäßiges Leben, das die Gesundheit erhält, führt zu einer längeren Lebensdauer. Ein unmäßiges Leben, das die Gesundheit zerstört, führt zu einer kürzeren Lebensdauer.

Inseraten-Annahmestellen

General-Anzeiger: Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37, II. Stadt-Expedition: Zinkgassenstraße 13, III. Stadt-Expedition: Leibzigerstraße 11 (Ecke Kleiner Sandberg).

Advertisement for Dr. Richter's Fleisch-Extrakt. It features a central image of a bottle and text describing the benefits of the product for various ailments, particularly related to the digestive system and general weakness.

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Zucker.

Hamburg, 18. Oktober. Kornzucker excl. von 89%, ... nach 1050 ...

Hamburg, 18. Oktober. Rüben-Rohzucker I. Produkt 85%, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 70, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Hamburg, 18. Oktober. Kaffee ... average Santos pr. Oktober 80, ...

Petroleum.

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Antwerpen, 18. Oktober. Petroleummarkt. Raffiniertes Typo weiss loco ...

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 18. Oktober.

Table with columns for various securities and their closing prices on October 18th.

Halleische Börse vom 19. Oktober.

Table with columns for Dividende, Zins-, and other market data for the Halle market on October 19th.

Viachmärkte.

Table showing market prices for various goods like wool, silk, and other commodities.

Berliner Börse vom 18. Oktober 1894.

Table with columns for Deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktionen, and other market data for the Berlin market.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table listing various railway stocks and their prices.

Bremer Börse vom 18. Oktober.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Bergwerks-Aktionen, and other market data for the Bremen market.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and their prices.

Bank-Aktionen.

Table listing various bank stocks and their prices.

Woolmarkt.

Table listing wool market prices for different grades and origins.

Landfräulein Carl Schuze, Landfräulein Tapissere-Waaren-Ausstellung.

Advertisement for Carl Schuze's exhibition of tapestry and textile goods.

Dankagung.

A public notice of thanks for medical treatment received.

Möbel-Anverkauf!

Advertisement for a furniture sale, mentioning items like beds and tables.

Langnese-Bisquits.

Advertisement for Langnese biscuits, listing the manufacturer and contact information.

Auf Abzahlung!

Advertisement for a furniture store offering payment plans.

Ein wahrer Schatz.

Advertisement for a medicinal product, claiming to be a 'true treasure'.

Nicolaus Pindt Nachf.

Advertisement for Nicolaus Pindt's products, including furniture and household items.

Geheime Leiden.

Advertisement for a medical treatment for 'secret ailments'.

Musgewürz.

Advertisement for a medicinal product called 'Musgewürz'.

Martha Effe.

Advertisement for Martha Effe's products, including household items.

Die Meiningen.

Advertisement for 'Die Meiningen' products, including a lottery or game.

En gros.

Spielwaren.

En gros.

Injere in diesem Jahre bedeutend vergrößerte Muster-Ausstellung in 10, 25, 50 Pfg. und besseren Spielwaren und Puppen in der I. Etage unserer Geschäftshaus ist eröffnet und laden wir Wiederverkäufer zum baldigen Besuch derselben ein.

Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstraße 9.

Jede Verstimmung wird sofort vertrieben, wenn das Gemüth in angenehmer Weise beschäftigt werden kann. Jedermann vermag sich solche vergnügte Stunden zu verschaffen, wenn er sich die Lieferungen unseres grossen Prachtwerkes kommen lässt.

„Schönsten Dank!“ wird jeder unserer Leser ausrufen, wenn er eine unserer schönen Kunstmappen bezogen hat. Lieferung 1 ist soeben fertig. Lassen Sie dieselbe abholen und wir sind Ihres wärmsten Dankes gewiss.

„Ei herrcheeses!“ fünf Groschen sind wieder mal futsch! Jammerte Herr Bliemchen aus Bärn, als er die ersten fünfzig Pfennig für unser schönes Prachtwerk einzahlte. Als aber Lieferung 1 in seinen Händen war, da meinte er schmunzelnd: „Weess Knabchen, für zehn Mark wärs noch billig gewäsen!“

Allgemeine Bildung ist eins der grössten Güter, die dem deutschen Volke zu Theil geworden sind. Unser Prachtwerk ist ein anderer dieser Schätze, denn es ist nicht bloss bildend, sondern auch unterhaltend und interessant!

Versäumen Sie nicht, Lieferung 1 unseres grossartigen Prachtwerkes abholen oder sich zusehen zu lassen. Dieses Album ist fraglos das Schönste, Fesselndste und Billigste in seiner Art.

„Nur nicht verzweifeln!“ Sie sind vielleicht nicht im Stande, eine Reise um die Welt zu erschwingen. Sie können aber alle Sehenswürdigkeiten der Welt in Augenschein nehmen, wenn Sie unser Prachtwerk beziehen!

„Ach nein!“ sagte das Mädchen zu seinem Liebsten, als er Miene machte, unser Prachtwerk nach Hause mitzunehmen, um es dort eingehend zu studieren. So sah er sich denn genöthigt, ein anderes Exemplar zu bestellen, denn keines von beiden vermochte das schöne Werk zu entbehren.

Welches Vergnügen hat man doch an den geistreichen Plandereien der Reiseden! Einige Kleinodien dieser Art werden Sie in den Beschreibungen zu den Photographien in unserem grossen Prachtwerk finden.

„Zwei Glas Münchener“ kosten Sie fünfzig Pfennig! Just für den gleichen Betrag wird Ihnen Lieferung 1 unseres grossartigen Prachtwerkes ausgehändigt.

Keine Familie kann auf die Dauer ohne unser grosses Prachtwerk — die schönste und billigste Photographien-Sammlung der Welt! — auskommen. Lieferung 1 kostet 50 Pfg., falls Sie sie in den Expeditionen des „General-Anzeiger“ abholen lassen — 60 Pfg. mit Franko-Zustellung per Post.

Glänzende Augen leuchten noch mehr als zuvor, wenn sie unser grossartiges Prachtwerk betrachten — das schönste Heilmittel, das jemals für alles Ungemach, dem unser sterbliches Theil unterworfen ist, erfunden wurde.

Das neue Jahrhundert lässt noch auf sich warten, aber unser grosses Prachtwerk ist schon da. Wenn Sie sich beeilen, werden Sie es in Musse geniessen können und dann bereit sein, die zweite Lieferung in Empfang zu nehmen.

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten

Pfannkuchen und Kartoffelkringel

mit Vanilleguss, wunderbar schmeckend.

Schlesischen Straußkuchen, die feinsten Gebäcke welche überhaupt existiren,
Berliner Napfkuchen,
Feinsten geriebeneu Napfkuchen mit Vanilleguss,
Feinsten geriebeneu Apfelkuchen,
Mazkuchen, nach Art des Dresdner Sahnenkuchen,
Biscuit-, Cokolade- und Mandelweiback,
sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Karl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531.



Bum Besten des Kirchbauvereins.

Halle, Sonntag den 21. Oktober, Nachmittags 4-5 1/2 Uhr

CONCERT

in der St. Johanneskirche

unter gefälliger Mitwirkung von Frau Viktor Kühn-Bebau und des Violoncellvirtuosen Herrn Bernhard Schmidt: Halle.

Programm.

1. Choralvorspiel „Aus tiefer Noth rufe ich zu Dir“, Gedächtnis für Orgel v. Seb. Bach.
2. Arie: „Hör' Israel“ aus Elias v. Mendelssohn.
3. Adagio für Violoncell und Orgel v. Tartini.
4. Adagio für Orgel v. G. Merkel.
5. Arie: „Mein gläubiges Herz, frohlocke“ (mit Violoncell u. Orgelbegleitung) v. Seb. Bach.
6. Zwei Trios für Violoncell: a) Carabante v. Seb. Bach, b) Largo v. Händel.
7. Violonclium und Orgel für Orgel v. Seb. Bach.
8. Arie: „Erwau“ zu Hebern der „Bonne“ aus Messias v. Händel.

Otto Reubke, Königl. Universitäts-Musikdirector.

Kittplatz 150 Nr. 1. Schiff oder Empore 1. — Nr. 1, Programm u. Zeit 10 Pf in der Hermannsdorfschen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerg. 20

Geschenke

zu Hochzeiten,

Silberhochzeiten und sonstigen Gelegenheiten

in überraschend großer Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Heinr. Jacoby

Große Ulrichstraße 49.



Keine

M. 2,80, keine Ausstuf- oder sogen. Sajarhüte, sondern



nur 2,50

losten bei mir reelle, fehlerfreie Hüte neuester Formen und schönster Farben, in feiz und weich.

Herren- und Damen-Regenschirme

mit den modernsten Stöcken zu demselben Preise.

Knabenhüte nur M. 1,50 das Stück.

Herren- und Knabenmützen (Kappen)

von 50 Pfg. an das Stück.

Jedes Stück Waare ist mit eingedrucktem Preise versehen, eine Hebervortheilung des Publikums mithin unmöglich.

Grösstes Hut- und Schirm-Magazin

Leipzigerstraße 23

und Große Ulrichstraße 46

(Wiener Hut-Fabrik).

Christliches, billigstes Geschäft der Welt!

50 eigene Geschäfte in größten Städten Deutschlands und bereits 6 Jahre hier am Plage.

— Beim Einkauf bitte genau auf Straße und Hausnummer zu achten! —

Karlsbader Schuhlager

Neben Gasthof S. S. Rosenow, Obere Rothes Ross, Leipzig, Leipzigerstr. 75.

Billigste Bezugsquelle

für

nur reelle, gediegene Schuhwaaren.

Müller & Co.,

Holländische Margarine-Fabriken,

Gildehaus in Hannover,

Oldenzaal u. Goor in Holland.

Contor u. Niederlage:

Halle a. S., Forsterstrasse 20.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein großes Lager aller Neuheiten in:

Hohenzollernmänteln, Havelocks und Ueberziehern von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

Jacket- und Rock-Anzüge in Cheviot, Diagonal etc., 1- und 2-reihig, in allen Farben und Preislagen.

Specialität: Knaben-Mäntel und Anzüge in besonders schöner Auswahl von 3 Mark an.

Mein grosses Lager der neuesten Stoffe zu Bestellungen nach Maass halte zu soliden Preisen bestens empfohlen. Preise billigt, aber fest.

Moritz Cahn, Gr. Ulrichstr. 3.